

## RUNDBRIEF ZWISCHEN DEN JAHREN 2023

*Liebe ASANTE-Freundinnen und Freunde,*

in diesem Jahr ist mein Brief zwischen den Jahren von einer traurigen Nachricht dominiert: unsere Freundin Birgit Kamloth ist am 17.12.2023 ganz plötzlich verstorben. Wir sind erschüttert und sehr traurig! Birgit war von Anfang an dabei: sie hat uns in der Gründungsphase von ASANTE-Tanzania tatkräftig unterstützt, wir haben gemeinsam die Eckdaten für ASANTE abgesteckt, diskutiert, beschlossen, verworfen, entschieden. Von 2011 bis 2013 war sie Vorstandsmitglied und Schatzmeisterin und danach bis 2019 im Beirat aktiv. Sie hat mich 2015 auf einer wundervollen Reise nach Tansania begleitet, um sich selbst ein Bild zu machen von der Arbeit, die ASANTE vor Ort leistet. Sie war tief bewegt von ihren damaligen Eindrücken und hat uns immer wieder rückgemeldet, wie sehr sie unsere Arbeit schätzt. Wir werden immer in Zuneigung und Freundschaft an sie denken.



Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 27.11.2023 war sie noch dabei und wir haben alle gemeinsam über ein Foto vom Gründungsvorstand aus dem Jahr 2011 geschmunzelt, weil wir feststellen mussten, dass 12 Jahre nicht spurlos an uns vorüber gegangen sind. Auf dem Bild von rechts: Birgit Kamloth, Gaby Winkler, Bettina Meyer zu Erpen (damaliger Vorstand), darüber: Ulli Winkler, Ingrid Echterhoff, Mark Tenge, Christiane Pfitzner und Wolfgang Koch (damaliger Beirat).

Auch wenn individuelle Trauer uns lähmt und wir uns unserer Endlichkeit bewusst werden, dreht die Welt sich weiter und stellt uns tagtäglich vor neue Herausforderungen. Schmerz steht gegen Wohlfühl, Trauer gegen Fröhlichkeit, Trägheit gegen Begeisterung und Leidenschaft, die eigene Befindlichkeit gegen soziale Verantwortung. Wir halten inne, besinnen uns und machen weiter. Denn es ist richtig so und es lohnt sich, auch wenn es Kraft kostet.

***„Manchmal tut es weh zu leben, aber es gibt immer etwas, wofür es sich zu leben lohnt.“***

(Karl Ove Knausgard, norwegischer Schriftsteller)

Und so wenden wir uns dem Alltag wieder zu - wir haben Verantwortung übernommen, der wir gerecht werden wollen und müssen. Einige Hundert Menschen in Tanzania verlassen sich auf uns und bei unserer diesjährigen Osterreise nach Karatu konnten wir uns abermals davon überzeugen, dass unser Engagement sich lohnt. Wir haben in unserem letzten Newsletter ausführlich darüber berichtet. Wir sind in Karatu gut vernetzt und haben zuverlässige Partner, die gemeinsam mit uns an der Umsetzung der angestrebten Ziele arbeiten. Das motiviert uns immer wieder neu.

Und wieder bedanke ich mich bei euch/Ihnen für die großartige Unterstützung in Form von kleinen und großen Spenden, ohne die wir das alles niemals geschafft hätten. Das zeigt uns, dass wir weiter auf dem richtigen Weg sind.

Von Herzen wünschen wir ein glückliches und gesundes neues Jahr, das uns hoffentlich bald wieder Frieden in der Welt beschert

Ihre/ eure *Gaby und Ulli Winkler*

